

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Vernetzungsstellen für Kita-, Schul- und Seniorenverpflegung im Land Bremen

Gesunde und nachhaltige Ernährung trägt zur Verhinderung von Fehlernährung und Übergewicht bei und wirkt sich positiv auf die Lebensqualität aus. Im Rahmen des Nationalen Aktionsplans „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ wurden im Jahr 2008 deutschlandweit Vernetzungsstellen für Schulverpflegung gegründet, die sich dafür einsetzen, eine qualitativ hochwertige, gesunde und attraktive Gemeinschaftsverpflegung in Schulen zu unterstützen und Akteure vor Ort zu vernetzen. Seitdem wurde auch die Einrichtung von Vernetzungsstellen für Kitaverpflegung vom Bund gefördert, seit 2019 besteht die Möglichkeit zur Bundesförderung der Einrichtung von Vernetzungsstellen für Seniorenverpflegung.

In Bremen gibt es bislang lediglich eine Vernetzungsstelle Schulverpflegung, die sich derzeit allerdings in einem Umstrukturierungsprozess befindet. Vernetzungsstellen für Kitaverpflegung und Seniorenverpflegung wurden im Land Bremen bis heute nicht eingerichtet. Die Enquetekommission „Klimaschutzstrategie für das Land Bremen“ hat die Einrichtung und Förderung der Vernetzungsstellen Schul-, Kita- und Seniorenverpflegung sowie ihre Ansiedlung möglichst in einer Organisation empfohlen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wann ist mit einem Neustart der Vernetzungsstelle Schulverpflegung im Land Bremen zu rechnen?
 - a) Welche Gründe gab es für die Umstrukturierung der Vernetzungsstelle Schulverpflegung?
 - b) Welche konkreten Aufgaben nimmt die Vernetzungsstelle für Schulverpflegung während des Umstrukturierungsprozesses wahr? Welche Aufgaben soll sie nach Ende der Umstrukturierungsarbeiten wahrnehmen?
 - c) Welche Finanzierungs- und Trägerstruktur für die Vernetzungsstelle Schulverpflegung wird für die Zukunft verfolgt?
2. Wird sich – und wenn ja, wie wird sich – der Aufgabenbereich der Vernetzungsstelle Schulverpflegung vom Aufgabenbereich von BioStadt Bremen abgrenzen, und wie und durch wen erfolgt die Koordination der Arbeit zwischen der Vernetzungsstelle und BioStadt Bremen?
3. Inwiefern strebt der Senat die Einrichtung von Vernetzungsstellen für Kita- und Seniorenverpflegung im Land Bremen einschließlich der Nutzung von Bundesmitteln in welcher Höhe und der Bereitstellung von Landesmitteln in welcher Höhe an?
 - a) Wenn der Senat die Einrichtung von Vernetzungsstellen auch für Kita- und Seniorenverpflegung im Land Bremen anstrebt, welche Trägerstruktur wird dafür anvisiert?

- b) Inwiefern wird bereits im Vorfeld darauf geachtet, allen zukünftigen Anforderungen im Ernährungsbereich nachzukommen, Bundesgelder zu nutzen, aber Doppelstrukturen zu vermeiden?
- c) Wenn der Senat keine Einrichtung von Vernetzungsstellen für Kita- und Seniorenverpflegung im Land Bremen anstrebt, welche Gründe hat er dafür?

Sigrid Grönert, Martin Michalik, Sandra Ahrens,
Yvonne Averwieser, Melanie Morawitz,
Heiko Strohmann und Fraktion der CDU